

**FMVÖ-VERANSTALTUNG****Lange Nacht der Versicherungen**

WIEN. Der Finanz-Marketing Verband Österreich (FMVÖ) lud zur ersten „Lange Nacht der Versicherungen“ ins Wiener Billrothhaus. Experten aus der Finanz- und Beratungsbranche sprachen in 15-minütigen Impulsvorträgen über Zukunftstrends und Lösungen für die zahlreichen Herausforderungen, mit denen sich Österreichs Versicherungsunternehmen derzeit und künftig konfrontiert sehen. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von FMVÖ-Vizepräsidentin Sabine Toifl und den beiden FMVÖ-Vorstandsmitgliedern Wolfgang Ronzal und Astrid Valek – letztere führte auch als Moderatorin durch den Abend.

**Impulsvorträge von Profis**  
Nach der Begrüßung durch FMVÖ-Präsident Erich Mayer eröffnete Flora Erdei, Produktmanagerin Wiener Städtische Versicherung, den Reigen an Vorträgen. Dabei ging sie auf eine Problematik ein, die nach wie vor zu wenig Beachtung in der Öffentlichkeit findet – die Vorsorge bei Frauen.

Danach referierte Michael Kaupé, Landesdirektor der Grazer Wechselseitigen, über die Vertriebs- und Marketingstrategie, die das Unternehmen zum Erfolg geführt hat. Michael Janicek, Smile Versicherung (Tochter Helvetia Versicherung; Anm.), widmete sich in seinem Impuls der Herausforderung beim Aufbau einer digitalen Marke.

Weitere Vorträge gab's unter anderem von Lukas Nolte, vtmw – IT-Beratung; Alexandra Ciarnau, Dorda Rechtsanwälte; Erika Krizsan, Insurance Factory und Florian Weigl, Zürich Versicherung.



Die Uniqa Versicherung hat das Ergebnis vor Steuern um knapp 22 Prozent auf 305 Mio. Euro erhöht.

## Uniqa wächst stark

Gute Entwicklung in den ersten neun Monaten ermöglicht hohe Investitionen in das Ökosystem Gesundheit.

WIEN. Mit einem Prämienwachstum von 9,4% auf 5,5 Mrd. € und einem deutlich auf 305 Mio. € gestiegenen Ergebnis vor Steuern legt die Uniqa Insurance Group AG in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023 robuste Zahlen vor.

Andreas Brandstetter, CEO Uniqa Insurance Group: „Trotz hoher Schadenbelastung durch Unwetter- und Großschäden, insbesondere im Sommer in Österreich, konnten wir unser

Ergebnis deutlich steigern. Die erhöhte Profitabilität, die vor allem durch unsere Gesellschaften in CEE getragen wird, ermöglicht uns, weiter in das Ökosystem Gesundheit zu investieren“.

### Neue Standards in der Medizin

„Zusätzlich zu den 65 Mio. Euro, die in die bereits laufende Erweiterung und Modernisierung der Privatklinik Döbling fließen, investieren wir in Wien 180 Mio. Euro in den gemeinsamen

Neubau der Privatkliniken Confraternität und Goldenes Kreuz. Neben dem wichtigen Schwerpunkt der Prävention, welchen wir mit unserer Zweitmarke ‚Mavie‘ adressieren, setzen wir so in den Privatspitälern unserer Premiamed-Gruppe neue Standards in Medizin und Pflege“, so Brandstetter.

In Österreich stieg der Versicherungsumsatz um 5,3%, in den internationalen Gesellschaften um 15%. (rk)



© Österreichische Nationalbank

## Zinsumfeld gut für Banken

Nationalbank meldet abermaligen Gewinnanstieg.

WIEN. Anhaltender Kaufkraftverlust und schlechtere wirtschaftliche Rahmenbedingungen lassen Österreich 2023 auf eine milde Rezession zu steuern, meldet die Oesterreichische Nationalbank (OeNB).

Gestiegene Kreditzinssätze führten zu einem Anstieg der Finanzierungskosten für Haushalte und Unternehmen, gleichzeitig aber auch zu einem Anstieg

der Zinsmargen der Banken. Während die Bankgewinne mit 7,3 Mrd. € im ersten Halbjahr nochmals stark an Dynamik gewonnen haben, sind die Risiken für den Bankensektor und die Finanzstabilität gestiegen. Einerseits bremst der rasche Zinsanstieg das Kreditwachstum und lässt andererseits eine zeitverzögerte Belastung der Kreditqualität erwarten. (rk)